

# Inhalt

Dank .....	9
------------	---

Einleitung .....	11
------------------	----

## TEIL I.

Naturschutz und Umweltkonflikte in vorökologischer Zeit. Die fünfziger und sechziger Jahre .....	35
--	----

Erben der Jahrhundertwende .....	35
----------------------------------	----

Zur Situation in der frühen Bundesrepublik .....	43
--	----

1. Gruppenbild in Grün. Verbändelandschaft, Handlungsrepertoire und Ideenwelt .....	46
---	----

Die Natur-Connection. Reorganisation, Verbändelandschaft und Verflechtung	46
---	----

Exkurs: Schatten der Vergangenheit? Geschichtspolitik im Naturschutz. ....	53
--	----

Bildungsbürger und ein paar Millionäre. Das soziale Profil. ....	56
--	----

Naturversandlung, Kabinettspolitik, Belehrung. Kritik und Handlungsrepertoire der Verbände. ....	59
--	----

Elitenbewusstsein und Wagenburg. Das Selbstverständnis der Naturschützer ..	63
---	----

Zwischen Metaphysik und Ressourcen. Zu Programmatik und Ideenwelt ....	71
--	----

Apokalyptische Sachbücher und Kulturkritik. Der Naturschutz im ideengeschichtlichen Kontext der fünfziger Jahre .....	78
---	----

Professionalisierung und Technokratisierung. Das Modernisierungsangebot der Landschaftspflege .....	86
---	----

2. Für eine Genesung der Gesellschaft. Das Naturparkprogramm des Vereins Naturschutzpark. ....	93
--	----

Ein Mann – ein Verein .....	94
-----------------------------	----

Naturpolitik als Gesundheits- und Sozialpolitik. ....	97
---	----

Die Vormoderne konservieren. Alfred Toepfers ursprüngliche Vision. ....	101
---	-----

Ordnung, Disziplin, Individualismus. Natur als Erziehungsveranstaltung und Ort der inneren Freiheit .....	103
---	-----

Heimatmuseum? Nationalpark? Naturschutzpark? Das Naturparkprogramm im Widerstreit der Interessen .....	108
--	-----

Kanalisation, Funktionsbestimmung, optimale Nutzung. Naturparke und Raumordnung. ....	111
---	-----

Lokale Strukturpolitik und »Möblierung der Landschaft«. Die Umsetzung ....	114
--	-----

Öffentliche und nicht-öffentliche Politik. ....	118
---	-----

Innere Verfasstheit und »Corporate Identity«. ....	123
--	-----

3. Exklusivität und Expertise. Der Deutsche Rat für Landespflege und die Grüne Charta. . . . .	130
Ein Grundgesetz des Naturschutzes? . . . . .	131
Äußerst gediegen. Gründung, Legitimation, Inszenierung und institutionelle Anbindung des Deutschen Rates für Landespflege . . . . .	136
Einzelfälle und Kompromisse, wissenschaftliche Expertisen und persönliche Allianzen. Zur Arbeit des DRL . . . . .	141
Stilistisch, inhaltlich und konzeptionell überholt. Der DRL in den siebziger Jahren . . . . .	146
Elitärer Paternalismus und Expertentum. Das Selbstverständnis des Deutschen Rates . . . . .	148
Dem Naturschutz Gehör verschaffen: Handlungsstrategien und Politikverständnis von DRL und VNP . . . . .	152
4. Vorökologische Umweltkonflikte . . . . .	154
Die Fallbeispiele . . . . .	157
Koalitionen auf Zeit. Über Akteure und Allianzen. . . . .	167
Selbstbehauptung, Ökonomie, Fachinteressen. Motive im Widerstand . . . . .	172
Exkurs: Nationalpolitische Behauptung im Umweltprotest der frühen Bundesrepublik . . . . .	177
Aktionsformen . . . . .	180
Bitterernst: Zur Rhetorik der Bilder und Formen. . . . .	185
»Politisch« – »unpolitisch«? Legitimation und Delegitimation von politischem Protest . . . . .	192
Protest in den Medien und Naturschutz als Rahmung. . . . .	196
Freemann als Fremdkörper im Naturschutzmilieu oder: Warum der Naturschutz sein mediales Potenzial nicht nutzte. . . . .	199
Wissen und Wissenschaft im Protest. Zur Bedeutung der Expertise. . . . .	202
Fazit: Protest im Raum und im Gemeinwesen . . . . .	205
<b>TEIL II.</b>	
<hr/>	
Neue Brücken schlagen. Zur Formierung der Umweltbewegung in den siebziger Jahren. . . . .	209
5. Medialer Stilwandel. Natur im Fernsehen und ihre gesellschaftskritische Umdeutung zwischen den fünfziger und siebziger Jahren . . . . .	214
Fernsehen und Dokumentarsendungen in der Bundesrepublik. . . . .	218
Umwelt in Presse und Fernsehen . . . . .	222
Geschichte des Tier- und Naturfilms . . . . .	226
Genuss, Artenschutz, Stabilitätsutopie. Mit Sielmann auf Expedition ins immergleiche Abenteuer . . . . .	231
Exkurs: Natur im Heimatfilm . . . . .	237
Allgegenwart der Zerstörung. Die »Expeditionen« in den siebziger Jahren. . . . .	239

Plaudereien und Wiederholungen. Grzimeks kalkuliert gemütliche Tierwelt . . .	242
Politische Willensbildung à la Grzimek. Des Fernsehzoologen Kampagnenstil . . . . .	246
Horst Sterns investigativer Tierfilm . . . . .	251
»Ich kenne Sie vom Bildschirm« – Fans, Tierfreunde und Gesellschaftskritiker in Horst Sterns Zuschauerkorrespondenz. . . . .	258
Vom Fernsehen zur Politik. Stern und Grzimek als Umweltmahner . . . . .	266
Fazit . . . . .	273
6. Umweltschutz als staatliche Veranstaltung. Zum Umweltprogramm der Bundesregierung 1969/1971. . . . .	275
Vorgeschichte 1: Technischer Umweltschutz und Gesundheitspolitik in der Bundesrepublik . . . . .	276
Vorgeschichte 2: Im globalen Trend. Internationale Kontakte und Futurologie . . . . .	279
Modern, technisch, planbar. Das Design der Umweltpolitik . . . . .	282
Trügerischer Konsens. Kritische Reaktionen und nachträgliche Sinnstiftung . . .	290
7. Kreisläufe, Kontroversen und Marketing. Die Ökologisierung des Verbandsnaturschutzes. . . . .	294
Politische Ökologie: Dramatisierung und gesellschaftspolitische Sinngebung der Umweltkrise. . . . .	294
Die konservativ-progressive Ambivalenz der ökologischen Zivilisations- kritik . . . . .	299
Neue Netzwerke, neue Strategien, neues Image . . . . .	305
Allkompetenz im Umweltschutz und stilistische Integration. Der BUND als Beispiel für den ökologisierten Verbandsnaturschutz . . . . .	311
8. Neue Akteure. Die Umweltschutzinitiativen. . . . .	322
Umweltschutz und »neue soziale Bewegungen« . . . . .	324
Mitarbeit und Opposition. Großstädtische Umweltinitiativen . . . . .	328
Die bundespolitische Stimme der Bewegung. Der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz. . . . .	332
9. Neue Chancen, neue Allianzen. Protest im Zeitalter des Umweltschutzes .	338
Zum Wandel lokaler Protestbedingungen . . . . .	338
Der Kernkraftkonflikt. Eine kurze Einführung . . . . .	344
»Keini Radikali«? Träger des Widerstands gegen das Kernkraftwerk Wyhl. . . . .	350
Lokale Selbstbehauptung und linke Trittbrettfahrer. Protestmotive und Selbstbilder rund um Wyhl . . . . .	355
Protest-Gestalten . . . . .	364
Anatomie des Brückenschlags. Wyhl als Laboratorium der Bewegung . . . . .	369

10. Die entfaltete Bewegungskultur der späten Siebziger .....	377
Das Prinzip Engagement. Umgangsformen und innere Verfasstheit der Bürgerinitiativen .....	378
Umweltprotest als Alltagspraxis und Persönlichkeitsentwicklung .....	382
Umweltschutz als Opferschutz. Das Beispiel Verkehrspolitik .....	385
Aborigines, Jutetaschen, kritischer Konsum und die stilistische Anschlussfähigkeit der Umweltbewegung .....	389
Gemeinwohl und Gegner. Legitimationsstrategien und das ambivalente Verhältnis zum Staat .....	392
Zusammenfassung .....	400
Anhang .....	428
Abkürzungsverzeichnis .....	428
Archive und Dokumentationsstellen .....	430
Film, Fernsehen, Rundfunk .....	432
Systematisch ausgewertete Periodika .....	433
Gedruckte Quellen und Literatur .....	433
Verzeichnis der Personen .....	475
Verzeichnis der Orte, Landschaften und Länder .....	478